

Gute Klassen - schlechte Klassen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. Oktober 2017 16:10

Ich schliesse mich der Alpha-Tier-Theorie an. Viele meiner älteren Kollegen versuchen Leistungsbereitschaft und Stimmung in der Klasse mit dem gewählten Schwerpunktfachprofil zu korrelieren. Kann ich jetzt aus meiner zugegeben noch eher bescheidenen Erfahrung nicht bestätigen.

Ich habe aktuell eine Klasse, die von Anfang an vor allem in den Schwerpunktfächern Biologie und Chemie sehr schwach ist. Die bemitleiden sich ständig nur gegenseitig, wie kompliziert doch alles ist und halten es grundsätzlich für eine Zumutung, dass ich von ihnen erwarte, dass sie auch so was wie Dreisatzrechnen und Logarithmus beherrschen. Denen fehlt jeglicher Ehrgeiz, Zielstrebigkeit, Leistungsdenken, wie auch immer man es nennen will. Sie sind auch 0.0 % empfänglich für irgendeine Art von kritischem Feedback. Da ist man gleich persönlich gemein, wenn man sagt, dass ihre Arbeitshaltung nun wirklich nicht angemessen ist. Im Schnitt sind die so um die 19 Jahre alt, Abschlussklasse am Gymnasium. Ich hoffe für einzelne von ihnen, dass sie sich aus dieser Lethargie befreien können, sobald sie die Matur haben.

Das krasse Gegenteil ist eine Klasse mit gemischtem Schwerpunktfachprofil Spanisch und Musik, wobei vor allem die Spanisch-Leute bei uns gerne mal als "die Doofen" gelten. Die haben aber sowohl in der Spanisch- wie auch in der Musik-Gruppe sehr dominante Alpha-Mädchen, für die gute Noten absolut geil sind und die nach dem Motto an die Schule gehen: "Wir sind jetzt hier, jetzt passiert gefälligst auch was Gescheites." Ich habe einen Kollegen im Klassenteam, der seit 25 Jahren unterrichtet und findet, sowas sei ihm noch nie untergekommen. Ich habe mit denen zuletzt eine dreiviertel Stunde lang über das Lösen von Salzen in Wasser diskutiert und hatte hinterher das Gefühl, ich habe das selber noch nie so im Detail durchdacht, wie die. Da kommen so völlig unaufgefordert und aus tiefsten Interesse Fragen, bei denen ich mich wundere, wie jemand, der Spanisch oder Musik gewählt hat, sich überhaupt so viel mit Chemie beschäftigen will. Once in a lifetime.

Ich finde diese Gruppendynamik-Psychologie hochgradig spannend. Vor allem, weil die Schüler gemeinhin denken, es hängt so viel vom Lehrer ab, ob Unterricht cool ist, oder nicht. Ich sage meinen Klassen immer, sie sind viele, ich bin einer, da ist wohl klar, wer den Ton angibt 😊 Andererseits finde ich es auch zunehmend beängstigend, wie man in den ersten paar Schulwochen schon vorhersehen kann, wie die kompletten 4 Jahre laufen werden. Gruppendynamik ist von aussen fast nicht zu brechen.